

Parlamentarischer Vorstoss

2020/700

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Mobility Pricing
Urheber/in:	Rolf Blatter
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	16. Dezember 2020
Dringlichkeit:	—

Die Mobilität in der Schweiz wächst - gemäss Prognosen wird die Verkehrsleistung auf Strasse und Schiene in den kommenden 10 Jahren um rund 25 % zunehmen. Öffentliche Hand und Verbände machen sich Überlegungen dazu, wie die nachhaltige Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturen gesichert werden kann - idealerweise möglichst verursachergerecht. Während grundsätzliche Fragen über Objekt- oder Subjektbelastung noch ungeklärt sind, gibt es etwas konkretere Ideen über die Höhe Tarifierung.

Das ASTRA sucht nun Pilotregionen, welche sich auf der Basis der Ergebnisse einer Wirkungsanalyse von Mobility Pricing in der Region Zug an einem längerfristigen Versuch beteiligen möchten - hier ist offenbar auch der Kanton Basel-Stadt im Gespräch. Die Einführung von Mobility Pricing in Basel hätte sicherlich signifikante Effekte auf den Individualverkehr in der ganzen Region.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten zu prüfen und zu berichten:

- Ist Baselland in diesen Versuch eingebunden? Wenn ja, in welcher Form kann Baselland hier mitbestimmen?
 - Wie steht der Regierungsrat zu Mobility Pricing im Allgemeinen?
 - Wie lassen sich die beiden Ziele «Brechen von Verkehrsspitzen» und «neues Finanzierungsmodell» (Ablösung von Mineralölsteuer (resp. -zuschlag) und KFZ-Steuer) vereinen, wenn ein Prinzip auf Kostenvermeidung (rush-hour-Prinzip → Spitzenzeiten-Zuschlag) basiert und das andere auf Kostensteigerung (Abgabenprinzip: leistungsabhängige Abgabe)?
 - Welche Auswirkungen würde ein etwaiges Road Pricing durch den Kanton BS auf den Kanton BL haben?
 - Wie wird der Informationsfluss an die Bevölkerung sichergestellt?
-

- Besteht die Absicht, die Sicherung der langfristigen Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturen durch die konsequente Anwendung des Verursacherprinzips auch im ÖV anzuwenden?
- Welche kantonalen Gesetze zur Regelung des Verkehrs müssten angepasst werden?